Heft

3

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

HAMMER KIRCHE
Herz von Hamm

SCHWERPUNKTE

Kindermusical
Kirchengemeinderatswahl
Holzwurmtheater

2022

September | Oktober | November

MONATSSPRÜCHE

September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1,10

Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

November

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaia 5,20

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was wird mit mir geschehen?“ Mit ihrer Krone und einem traurigen Gesicht steht die Königstochter einsam da. Sie ist auf den Weg geschickt worden, raus aus der sicheren Stadt Silena. Draußen vor dem Tor wohnt der schreckliche Drache. Er ist unersättlich. Alles haben die Bewohner ihm schon zum Fressen gegeben. Jetzt ist nichts mehr da. Und nun soll die Königstochter zu ihm gehen. Das Los war auf sie gefallen.

Die Kinder aus der Kita Dreifaltigkeit haben in einem Familiengottesdienst im Juni diese Geschichte vorgespielt. Mit großer Leidenschaft und Ernsthaftigkeit. „Was wird mit mir geschehen?“ Man konnte diesem Kind anmerken, dass es sich in die Rolle hineinversetzen kann. Und dann tritt der Ritter Georg auf. Die Königstochter möchte ihn wegschicken: „Geh lieber, der Drache hat mit niemandem Mitleid!“, sagt sie ihm. Aber er weicht ihr nicht von der Seite. Mutig nimmt er den Kampf gegen den Drachen auf und gewinnt. „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“, heißt es im 46. Psalm, „eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken.“

Wie wunderbar, dass dieses bedrohte Mädchen einen an der Seite hat, in dem Gott ihm hilft. Wie wunderbar, dass sie die Erfahrung machen kann, dass einer für sie eintritt und nicht flüchtet. Für mich ist die Georgsgeschichte eine, die uns erzählt, dass wir nicht allein sind im Blick auf die Bedrohung. Da ist ein Gott, der in Christus bei uns bleibt um jeden Preis.

Und die Geschichte erzählt auch vom Mut. Von einem Mut, der die Angst nicht füttert, sondern der sich ihr entgegenstellt. Der seine Kräfte einsetzt im Vertrauen auf Gott. Der bereit ist sich hinzugeben. Und der damit jemandem zum Helfer wird, der ein schlechtes Los gezogen hat für sein Leben.

Solcher Mut braucht Orte, an denen er sich stärken kann. Niemand kann immer nur mutig kämpfen, wenn dem Drachen ständig neue Köpfe nachwachsen. „Die Stadt Gottes soll fein lustig bleiben mit ihren Brünnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind“, heißt es im Psalm. Es braucht Orte für uns, an denen wir die Liebe und Fürsorglichkeit Gottes spüren. Die Königstochter erfährt das in der Begegnung mit Georg. Mir war dieser Gottesdienst mit den Kindern ein heiliger Ort, an dem die Lebenskräfte mit Händen zu greifen waren. Und wenn wir jetzt zugehen auf das Erntedankfest, auf die gemeinsamen Erinnerungstage, in denen wir uns gegenseitig tragen, dann können auch wir das Brünnlein unseres Gottes sein, aus dem wir schöpfen, um mutig in der Welt zu sein. Was macht Ihnen Mut?, fragt Sie Ihr Pastor und wünscht Ihnen gesegnete Monate im Herbst.

Ihr Johannes Kühn

Das geistliche Wort

Inhalt

Monatssprüche Seite 02
Geistliches Wort Seite 03
Aus dem Kirchengemeinderat Seite 05
Aktuelles aus der Gemeinde Seite 06
Krankheit, Alter, Lebensende Seite 15
Geistliches Leben Seite 16
Besondere Veranstaltungen Seite 17
Besondere Gottesdienste Seite 21
Gottesdienste der Woche Seite 23
Kirchenmusik Seite 25
Gottesdienstplan Seite 26
Kollekte Seite 28
Aus der Kinder- und Jugendarbeit Seite 30
Aus der Seniorinnen- und Seniorenarbeit Seite 30
Aus der Evangelischen Familienbildung Seite 31
Zeiten, Menschen und Orte Seite 34
Rückblicke Seite 39
Freud und Leid Seite 44
Regelmäßige Veranstaltungen Seite 46
Adressen und Kontakte Seite 48
Hier liegt unser Gemeindebrief Seite 50
Kirchen und Spendeninformation / Impressum Seite 51

Aus den Sitzungen von April und Mai

In Bezug auf die Entwicklung der Standorte konnte berichtet werden, dass es mit einer interessierten Baugruppe für das Grundstück Süderstraße zu Gesprächen gekommen ist. Eine kleine KGR-Delegation hat sich außerdem vor Ort getroffen, um gemeinsam das Quartier zu begehen. Es sollen nun konkrete Verhandlungen aufgenommen werden. Aus der ehemaligen Dankeskirche wurden die Saalstühle an den Verein Hamm 02 verkauft, die Paramente sind an die Gemeinde Reiherstieg verkauft worden, Taufgestell und Taufschale haben in der Pauluskirche einen Platz gefunden. Für die übrigen Gegenstände wird ein Flohmarkt verabredet.

In Bezug auf das Grundstück Pauluskirche sind die Gespräche mit der Stiftung Alsterdorf in eine neue Phase eingetreten, das Projekt und die Form der Zusammenarbeit konkretisieren sich.

Beschlossen wurde nach einem längeren Planungsprozess, das Gemeindehaus innen zu modernisieren. Im Kleinen und Großen Saal sowie im Gartenzimmer sollen neue Schränke angeschafft werden. Die Beleuchtung im Kleinen Saal wird erneuert werden und die Säle sollen technisch besser ausgestattet werden mit einer fest installierten Übertragungsanlage, so wie auch mit Videotechnik. Für den letzten Punkt sollen Förderanträge erarbeitet werden, da eine solche Anlage den Kostenrahmen der Gemeinde sprengen würde. Das Gartenzimmer soll zu einem Raum umgestaltet werden, in dem zukünftig kleinere Andachten, Seelsorgegespräche oder Meditationsangebote einen Ort finden können. Auch hier hofft der KGR auf Förderung. Das bisherige Hausmeisterbüro wird neu ausgestattet und dient zukünftig auch für die Ehrenamtlichen.

Viel Zeit nahmen die Beratungen über die zukünftige pfarramtliche Situation nach dem Ruhestand von Pastorin Krüger und die damit verbundene Reduzierung der Pfarrstellenzahl ein. Zukünftig wird die Gemeinde nur noch zwei Pfarrstellen haben. Der KGR beschloss aber, das Angebot des Kirchenkreises anzunehmen, zusätzlich eine halbe Pfarrstelle einzurichten, mit der die Arbeit der Wichern- und unserer Gemeinde unterstützt werden soll. Diese Pfarrstelle wird beim Kirchenkreis angesiedelt sein und personell verbunden werden mit der vom kommenden Jahr an auf 50% reduzierten Pfarrstelle der Wicherngemeinde. Damit werden die beiden Hammer Gemeinden zukünftig im Stadtteil wieder enger zusammenarbeiten und die Reduzierung der Pfarrstellen wird etwas abgefedert.

Veränderungen werden sich dennoch ergeben:

Die Seelsorgebezirke werden aufgelöst, die Amtshandlungen werden auf die Pastoren gleichmäßig aufgeteilt,

wobei hier auch die neue gemeinsame Pfarrstelle mit einbezogen wird. Das Maifest kann wie das Kirchweihfest in der derzeitigen Form pastoral nicht mehr organisiert werden, die Geburtstagsnachmittage entfallen, stattdessen werden die Geburtstagskinder zum Offenen Seniorennachmittag eingeladen und dort begrüßt. Die Begleitung der Ausschüsse durch das Pfarrteam verändert sich. Projekte des ehemaligen Dankeskirchenbezirkes sollen weitergeführt werden: das Löschplatzfest genauso wie der Adventsnachmittag. Die Samstagabendgottesdienste entfallen. Es wird aber verwiesen auf andere Abendgottesdienste. So soll der Johanni-Gottesdienst z. B. auf einen Sonntagabend verschoben werden. Weitere Angebote können vielleicht mit der Zeit entstehen.
Auf dem Friedhof sollen vier der alten Grabsteine restauriert werden. Dafür muss zunächst ein Gutachten erstellt werden. Das Projekt kann nur verwirklicht werden, wenn das Denkmalschutzamt und die Nordkirche es fördern. Entsprechende Anträge werden gestellt.
Beschlossen wurde, die Software „Churchtools“ einzuführen, um den Gemeindekalender zu führen und Gemeindeveranstaltungen zu verwalten. Auch Anmeldungen z. B. zu Freizeiten sollen darüber zukünftig digital möglich sein.
Im Blick auf die Hausmeisterstellen wurde beschlossen, den Stellenplan so zu ändern, dass vom 1. Dezember an 1,5 Stellen in der Gemeinde zur Verfügung stehen.
Berichtet werden konnte außerdem, dass die Gemeinde eine Familie aus der Ukraine im Richard-Müsing-Raum aufgenommen hatte. Die Familie konnte inzwischen in eine eigene Wohnung ziehen.

Johannes Kühn, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Aktuelles aus unserer Gemeinde

» Abschied von Pastorin Dr. Ingeborg Löwisch

Zum 1. September verlässt Pastorin Löwisch unsere Gemeinde, um eine Stelle beim Gottesdienstinstitut der Nordkirche anzutreten. Für viele aus unserer Gemeinde kam die Nachricht kurz vor der Sommerpause überraschend, und bis zum Redaktionsschluss stand noch nicht genau fest, welche Lösung sich für eine sich anschließende Vakanzzeit finden lässt. Vermutlich wird es etwas dauern, bis die Nachfolge geregelt ist. Pastorin Löwisch hatte 2017 die Stelle

für ihren Probedienst nach dem Vikariat bei uns angetreten. Zunächst mit einem 50%-Anteil für die Gemeindearbeit und einem 25%-Kirchenkreisanteil für die Schulkooperation. 2020 wurde sie dann, nach der Anstellungszeit, von Kirsten Fehrs auf die Stelle berufen, nachdem der Kirchengemeinderat die Bischöfin darum, unter Verzicht auf eine Ausschreibung, gebeten hatte. Im August 2021 wurde Pastorin Dr. Löwisch auf die Stelle eingeführt, die in diesem Zuge nun zu einer 100%-Stelle wurde.
Von Beginn an, hat Ingeborg Löwisch mit großem Engagement den Schwerpunkt am Standort Pauluskirche ausgebaut, der über die Jahre durch ihre Arbeit aufgeblüht ist: Hier sollte nach Wunsch des Kirchengemeinderates ein Ort für Kinder und Familien in der Gemeinde entstehen, in enger Zusammenarbeit mit der Paulusschule und der Kita Pauluskirche. Ins Leben gerufen wurden von Ingeborg Löwisch in der Folge die Gottesdienste für Groß und Klein, die immer weiter wuchsen und inzwischen ein fester Bestandteil im Gottesdienstplan sind. Sie werden besucht von Familien, aber auch Menschen, die keine kleineren Kinder (mehr) haben, aber sich freuen an einer Gottesdienstform, in der Menschen aller Generationen zusammen feiern können. Neben diesen Gottesdiensten entstanden auch Taizé-Gebete für Groß und Klein, die in größeren Abständen gefeiert wurden. Weitere Angebote waren die halbjährlichen Familiennachmittage, die Gospelworkshops für Groß und Klein und die Kirchweihfeste. Es gab eine Bibelerzählnacht, den Ostergarten vor und begehbare Bibelgeschichten in der Kirche. Und natürlich gab es die Zusammenarbeit mit der Paulusschule: die großen Schulgottesdienste genauso wie die wöchentlichen Andachten mit den Lerngruppen oder gemeinsame Projekte. Sehr viele Kinder und Familien haben hier einen Ort gehabt, an dem ihr Glaube geweckt oder gestärkt wurde, und an dem sie Gemeinschaft mit anderen erfahren konnten. Das gemeinsame Essen nach den Gottesdiensten gehörte deshalb auch immer dazu. Neben dem Schwerpunkt Kinder und Familien engagierte sich Ingeborg Löwisch im Rahmen des Kirchengemeinderates für den Öffentlichkeits-, den Familien-, den Mehrgenerationen- und den Kirchenmusikausschuss. Sie übernahm die Leitung der Gemeindebriefredaktion. In den Lockdownmonaten der Coronazeit gestaltete sie zusammen mit den Kirchenmusiker-

innen Bibelerzählzeiten für die Homepage und entwickelte Gottesdienste für zu Hause, die Eltern mit ihren Kindern in den Familien feiern konnten, als die Kirchen geschlossen waren. Aktiv hat sie auch den Prozess der Standortentwicklung mitgestaltet und sich dabei immer dafür eingesetzt, dass die Arbeit auch an einem Zentrum gut weitergehen kann. Noch in den vergangenen Monaten haben wir zusammen ein Konzept entwickelt, wie nun die Arbeit auf zwei Pfarrstellen aufgeteilt werden kann, nachdem die dritte Pfarrstelle nicht mehr besetzt wird, und wie dabei gleichzeitig auch die Interessen des ehemaligen Dankeskirchenbezirkes berücksichtigt werden können. Nun wird alles ganz anders werden.
Nach fast sechs Jahren, verlässt Ingeborg Löwisch unsere Gemeinde wieder. Auch ihre Familie verlieren wir damit, die ein lebendiger und aktiv mitgestaltender Teil der Gemeinde geworden ist. Wir haben Pastorin Löwisch in einem Gottesdienst am 28. August verabschiedet.
Dir, liebe Ingeborg, und Deiner Familie wünschen wir Gottes Segen für den weiteren Weg!

Johannes Kühn, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

» Ihre Stimme zählt! Der Brief zur Kirchenwahl

Anfang September fällt der Startschuss: Fast eine Woche lang sind mehrere Druckmaschinen damit beschäftigt, für alle rund 1,65 Millionen wahlberechtigen Mitglieder in der Nordkirche einen Brief zu drucken und mit individuellen persönlichen Angaben zu versehen: die Wahlbenachrichtigung zur Kirchenwahl 2022. Sie ist ein wichtiges Dokument – und mehr als das: ein Brief der Nordkirche an jedes ihrer Mitglieder.

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
GOGREEN
Wahlbenachrichtigung zur Kirchengemeinderatswahl 2022
Code für Versand
Titel Rufname Familienname
Ortsteil
Straße Hausnummer Hausnummererweiterung Stockwerk
Adresserweiterung Hausatz
PLZ Wohnort

Ende September oder Anfang Oktober liegt dieser Brief, dessen Umschlag hier zu sehen ist, im Briefkasten bei allen Kirchenmitgliedern, die am 27. November 2022 mindestens 14 Jahre alt sind. Sie alle dürfen bei der Kirchenwahl mitstimmen und sind aufgerufen, von dieser

Möglichkeit Gebrauch zu machen. Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal für die Stimmabgabe aber auch nur der Personalausweis.
Als wichtigste Information enthält die Wahlbenachrichtigung Angaben, wo genau Ihr Wahllokal eingerichtet wird und in welchem Zeitraum die Wahl möglich ist. Wahltag ist für die Gemeinden in der Nordkirche der 1. Adventssonntag, der 27. November 2022.
Ein weiterer Teil des Briefes ist das Antragsformular für die Briefwahl. Damit ist es möglich, sich per Post oder persönlich im Gemeindebüro Briefwahlunterlagen ausstellen zu lassen. Bitte bedenken Sie, dass der Antrag spätestens zwei Tage vor dem Wahltermin, also am 25. November, im Gemeindebüro vorliegen muss. Das Gemeindebüro ist geöffnet: Mo-Do von 10.00 – 12.00 Uhr.
Der Kirchengemeinderat ist für sechs Jahre Amtszeit das zentrale Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Deshalb ist die Kirchenwahl ein wichtiger und wegweisender Schritt im Gemeindeleben.
Nutzen Sie diese Chance, geben Sie Ihre Stimme ab und wählen Sie mit!

Ingeborg Löwisch
(mit Material der Nordkirche)

» Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl

Sonntag, 30. Oktober,
gegen 11.30 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

Die Gemeindeglieder sind im Anschluss an den Reformationstagsgottesdienst herzlich zur Gemeindeversammlung eingeladen. Es wird einen Bericht über die Arbeit des Kirchengemeinderates im zurückliegenden Jahr geben, und die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent stellen sich der Gemeinde vor.

Johannes Kühn

» DANKE

Ich möchte es hier noch einmal schreiben, ich danke für den tollen Abschiedsgottesdienst und für Ihr und euer zahlreiches Erscheinen. Es hat mich überwältigt … Auch danke ich für jedes Präsent, jede tolle Lektüre, jede Blume die ich erhalten habe und die liebevollen Worte! Ganz besonders danke ich allen, die geholfen haben, das wunderbare Fotobuch zu gestalten. Es ist eine sooo schöne Erinnerung und bedeutet mir sehr viel. Ich werde es sicher oft in die Hand nehmen und in Erinnerungen schwelgen. Dem KGR danke ich ebenfalls für den Ausflug zum „Gut Groß Zecher“ und freue mich schon, es kennenlernen zu dürfen. Einen schönen Wein- und Käseabend haben mein Mann und ich schon machen können. Hierfür danke ich der Jugend ebenfalls herzlich. Es war köstlich! Nun bleibt nur noch zu sagen, dass wir Ideen annehmen werden, die in dem Reiseführer für Wohnmobile stehen. Mitte September geht es los! Wir werden Deutschland ein Stück weit erkunden und an Rhein und Mosel jeweils ein gutes Glas Wein trinken und an Sie und euch denken.

Herzlichst Ihre und eure
Conny Wolf

» Abschied und Dank

Liebe Menschen aus Nachbarschaft, Schule und Gemeinde,
zum 1. September wechsele ich die Stelle und beginne im Gottesdienstinstitut der Nordkirche zu arbeiten. Dort bin ich unter ingeborg.loewisch@gottesdienstinstitut.nordkirche.de zu erreichen. Im Gottesdienstinstitut geht es um alles, was mit Gottesdienst und Zukunft zu tun hat. So werde ich auf der neuen Stelle u.a. Fortbildungen machen und in der Vikariatsausbildung tätig sein, in Regionalisierungsprozessen beraten, die Arbeit von Kolleg:innen vernetzten, Gottesdienstformate entwickeln und Partner:innen suchen, die Lust haben, Dinge auszuprobieren – um Erprobtes dann nordkirchenweit als Ressource zur Verfügung zu stellen. Ich denke, dass ich auf der neuen Stelle viele meiner Gaben einbringen kann und hoffe, dass Gott meine dortige Arbeit zum Segen gereichen lassen wird.

Auch wenn ich mich auf die neue Stelle freue, fällt es mir schwer aus Hamm wegzugehen. In den Jahren in der Gemeinde durfte ich erfahren, welch blühender Garten Hamm – und besonders auch der Bezirk Pauluskirche ist. Ich konnte erleben, wie viele verschiedene Menschen hier zusammenkommen, gestalten, Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft genießen und daran mitbauen, dass Gottes Reich immer wieder zwischen uns aufleuchtet und spürbar wird. Herzlichen Dank an alle, die die Arbeit in Paulus mit auf den Weg gebracht und getragen haben!
Von Anfang an war die Arbeit mit den Kindern der Paulusschule für mich eine Quelle von Freude, Inspiration und Lernen. Die Offenheit und Wissbegier der Kinder, die vielen Einfälle und Fragen, die wir teilen konnten und ihre unmittelbare Fähigkeit, mit dem Herzen zu sehen, hat die wöchentlichen Schulandachten zu einem kostbaren Teil meiner Arbeit gemacht. Ich danke Kindern, Schulfamilien und dem Team der Paulusschule für das große Vertrauen und die Wertschätzung, die mir entgegengebracht wurden.
Die Arbeit an der Pauluskirche steht unter dem Vorzeichen der Aufgabe des Standorts. So war das Wirken hier nicht immer einfach. Nachdem klar war, dass die Pauluskirche durch den Kirchenkreis als nicht förderungsfähig eingestuft wurde, haben wir als Kirchengemeinderat die Entscheidung getroffen, Paulus als gemeindlichen Standort aufzugeben.

›

Die Fokussierung auf ein Zentrum um die Dreifaltigkeitskirche, habe ich mit vorangetrieben und stehe immer noch dazu. Jeden Monat treten viele Menschen aus der Kirche aus. Wir müssen Perspektiven suchen, wie wir mit weniger Menschen, Ressourcen und Kirchen doch lebendige Gemeinde sein und Gemeinschaft leben können. In diesen harten Entscheidungen habe ich unseren Kirchengemeinderat als beherzt, pragmatisch und zukunftsorientiert erlebt. Danke für euren offenen Blick nach vorne – ohne je Glauben und Leidenschaft in der Nachfolge Christi aus dem Blick zu verlieren! Alle, die erwägen, im Winter neu für den neuen KGR zu kandidieren, möchte ich ausdrücklich dazu ermutigen. Nachdem die Weichen für den Gebäudeprozess gestellt sind, wird es in der nächsten Legislaturperiode verstärkt darum gehen, die veränderte Gemeindestruktur mit Leben zu füllen und Wege zu suchen, wie Dreifaltigkeit ein wirkliches Zentrum für die ganze Gemeinde werden kann. Wer sich vorstellen kann, diesen spannenden Weg mit zu gestalten und für den KGR zu kandidieren, kann sich bis Ende September bei meinem Kollegen Johannes Kühn melden.
Schließlich möchte ich mich bei dem Küsterteam der Pauluskirche bedanken: Boris Löhr, Andreas Hergt, Torsten Bartels, Crisoula Luckmann, Gerhild Jacob, zu Beginn auch Katja Huth und Conny Rohde, und hauptamtlich Dirk Reichardt. Monat für Monat haben wir Gottesdienst gefeiert, gesungen, gebetet, gespielt und erzählt, Gott gelobt, die Schönheit seiner Schöpfung gerühmt und uns seine Liebe weitergesagt. Dafür habt ihr den Raum bereitet und alle möglichen und unmöglichen Ideen, Umbauten und Formate ganz buchstäblich mitgetragen. Durch euren Dienst sind die Gottesdienste für Groß und Klein überhaupt möglich gewesen. Dafür möchte ich euch im Namen der Gemeinde sehr herzlich danken!

Meine Stelle wird zu 100% neu besetzt werden. Wann und mit wem ist aber noch offen.
Nach dem 1. September bleiben wir noch eine Weile im Quellenweg wohnen. Unsere Tochter wird weiter in die Paulusschule gehen, und so werde ich bis Sommer '23 immer mal beim Abholen in Hamm auftauchen.

Danke an alle für die Begegnungen und die Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Gespräche der letzten Jahre.
Ich wünsche der Gemeinde zu Hamburg-Hamm und dem ganzen Quartier von Herzen alles Gute und Gottes Segen – für das Erzählen von der Vergangenheit, das Spüren der Gegenwart und das Gestalten der Zukunft. Möge Gottes Angesicht über euch leuchten und Gottes Frieden mit euch sein.

Ihre und eure Ingeborg Löwisch

» Hammer Gespräche

3. Di. im Monat, 19.30 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17
Nächste Termine: 20.9., 18.10., 15.11.

Einmal im Monat sind alle eingeladen, die Lust haben, sich mit Texten der Bibel und Fragen des Glaubens zu beschäftigen. Im Mittelpunkt steht meistens ein kurzer Bibelabschnitt, über den am darauffolgenden Sonntag gepredigt wird. Wir versuchen gemeinsam, ihn zu verstehen und für den Glauben fruchtbar zu machen.
Zu diesen Gesprächen kann jeder dazukommen, der gerne mit anderen netten Menschen ins Gespräch kommen möchte. Man muss kein Bibelprofi sein und keine besonderen Voraussetzungen mitbringen. Seien Sie herzlich eingeladen!

Johannes Kühn

» Second-Hand-Boutique

dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 19

Die Second-Hand-Boutique hat geöffnet und erwartet Sie mit Herbst- und Winterkleidung. Schauen Sie gerne vorbei!

Ingeborg Löwisch

» Bücherkabinett

dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr,
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Liebe Leserinnen und Leser,
leider ist der Sommer und damit auch die Urlaubszeit schon wieder vorbei, und unser Bücherkabinett ist nun wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und helfen Ihnen gern beim Sichten unseres Bücherbestandes. Auch wenn Sie meinen, Sie hätten absolut keinen Platz mehr für neue Bücher, kommen Sie doch ruhig einmal vorbei und schauen Sie, ob Sie nicht doch noch was Interessantes finden, das Sie unbedingt haben müssen. Gerne können Sie auch nur zum Herumstöbern kommen.
Es grüßt Sie herzlich

Ihr ökumenisches Bücherkabinett-Team

KAL Buchtipp: Oma, erzähl mal! Weil du besonders bist!

Elma van Vliet, 16,00 Euro, ISBN 978-3-426-65591-7

Großmütter haben einen sehr wertvollen persönlichen Erinnerungsschatz, der sich zu bewahren lohnt. Dieses Buch ist zunächst einmal keines zum Lesen sondern zum Ausfüllen. Aufgeteilt in fünf Themenblöcke: 1. Über das Kleinsein und das Größerwerden, 2. Über die Liebe, das Mutterwerden und das Omasein, 3. Über Freizeit und andere schöne Dinge, 4. Über dich und den besonderen Menschen, der du bist, 5. Über uns beide. So werden Großmütter angeleitet, durch Fragen das Wichtigste über ihre Kindheit, ihr weiteres Leben, ihre Person und ihre Sicht auf die Welt aufzuschreiben. Das mit Schmuckseiten und kurzen Zitaten gestaltete Buch motiviert, sich auf positive, aber auch auf nicht so schöne Erinnerungen, zu besinnen und sie zu Papier zu bringen. Das ist zugleich auch ein Stück Biographiearbeit. Zudem bietet sich Gelegenheit, mit den Enkelkindern aber auch der gesamten Familie ins Gespräch zu kommen und vielleicht Unbekanntes voneinander zu erfahren.

Christel Ludewig

KAL Trauertreff: In der Trauer nicht allein

Termine siehe Rubrik „Regelmäßige Veranstaltungen“
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer im Gemeindebüro. Ich rufe Sie zeitnah zurück.

Ihre Christel Ludewig

KAL NEU!!! ANGEHÖRIGENGESPRÄCHE Gesprächsrunde für pflegende Angehörige

dienstags, 17.00 – 19.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17
Nächste Termine: 6.9., 4.10., 8.11., 6.12.

Pflegende Angehörige und Nahestehende sind in einer besonders herausfordernden Situation. Mit diesem Angebot der Hamburger Angehörigenschule möchten wir die Möglichkeit geben, Menschen in ähnlicher Situation zu begegnen, sich miteinander auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Die Angehörigen-Gespräche dauern jeweils zwei Stunden und werden von einer Fachkraft der Diakonie moderiert und begleitet. Pro Termin gibt es einen kurzen inhaltlichen Impuls zu Themen, die pflegende Angehörige betreffen. Weitere Fragen z. B. zur Pflegeversicherung oder zu Betreuungsmöglichkeiten werden direkt vor Ort kompetent beantwortet oder es gibt Tipps für weitere Anlaufstellen.
Für Getränke ist gesorgt, die Teilnahme ist kostenlos.
Die Angehörigen-Gespräche sind ein offenes Angebot und keine feste Gruppe.
Anmeldung bitte über die Hamburger Angehörigenschule
Telefon 040 41624651 oder Mail info@hamburgerangehoerigenschule.de

Ihre Christel Ludewig

Geistliches Leben

G Nikolaus von der Flüe – Ein Heiliger mit Aktualitätsanspruch

Letztes Jahr um den 1. Advent herum, durfte ich im Rahmen meines Schulungsweges im Herzensgebet die Wirkstätte von Nikolaus von der Flüe kennenlernen. Diese befindet sich in der Schweiz im Kanton Obwalden und ist nicht nur in landschaftlicher Hinsicht – sommers wie winters – einen Besuch wert.
Nikolaus von der Flüe wurde 1947 heiliggesprochen. Er ist der Schutzpatron der Schweiz und wird dort als Friedensheiliger verehrt. Zunächst lebte er als Bauer, war Ratsherr des Kantons und Richter. Er war Vater von 10 Kindern als er 1467 seine Familie – wohl mit dem Einverständnis seiner Frau Dorothea (diese hat ihm auch sein Gewand genäht, welches er fortan trug) – verließ, um dem Ruf Gottes zu folgen und Einsiedler zu werden. Zunächst lief er über 100 km weit. Dann drehte er einer Vision folgend um und ließ sich nur wenige Minuten von seinem Haus entfernt in der Ranftschlucht als Einsiedler nieder.
Manchmal sind wir vielleicht bereits an dem Ort, den Gott für uns vorsieht. Anstatt in die Fremde zu gehen, können wir da wo wir sind, Gott suchen, in die Tiefe gehen und unsere Berufung finden und erfüllen. Der sinnbildliche Weg hinunter in die Tiefe der Schlucht mutete bei aufsteigendem Nebel und schneebedeckter Landschaft regelrecht mystisch an.
Gespeist von einem intensiven Gebetsleben sowie von Visionen und anderen Glaubenserfahrungen, entwickelte sich bei Bruder Klaus eine spezifische Mystik. Carl-Gustav Jung war mit dieser vertraut und hielt große Stücke auf Bruder Klaus, vor allem im Hinblick auf dessen archetypische Symbolik, welche in der Psychologie Jungs eine zentrale Rolle spielt.
Der Rückzug und die innere Versenkung schmälerten in keiner Weise sein Interesse am gesellschaftlichen Geschehen – im Gegenteil machten sie ihn zu einem gefragten Ratgeber. Immer mehr Pilger und Ratsuchende machten sich auf den Weg in die Ranft. Auch verfeindete Parteien hofften, mit der Hilfe von Bruder

Klaus, eine friedliche Lösung für Konflikte zu finden (siehe Bild). In diesem Sinne schrieb er beispielsweise auch an den Rat von Bern und übte generell friedensstiftend politischen Einfluss aus.

Ich frage mich, wozu er wohl heute raten, wie er die Hoffnung auf Frieden bewahren würde. Ein Abschnitt des Jakobswegs (von Einsiedeln nach Brünig) führt durch die Schlucht. Wir sind auch heute noch eingeladen, uns in unserer Vorstellung neben Bruder Klaus in seiner Klause, welche direkt an die Kirche angebaut ist, auf die Bank zu setzen, schweigend Gott zu lauschen und diesen von ihm durchbeteten Ort auf uns wirken zu lassen. Vielleicht ja beim nächsten Urlaub …

Zum Schluss ein Bekenntnis, das Bruder Klaus weitergegeben hat und das auch wir von ihm hören dürfen: „Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Fried."

Für den Ausschuss Geistliches Leben
Heidrun Schulze

Besondere Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen oder im Gemeindebüro, welche Corona-Bestimmungen aktuell gelten.

Wir hamm Lust auf Posaunenchor – du auch?

Schnuppernachmittag
Mittwoch, 7. September,
16.30 – 18.00 Uhr, Pauluskirche

Sie wollten schon immer ein Instrument spielen? Sie suchen ein Hobby, das Sie gemeinsam mit Ihrem Kind machen können? Dann kommen Sie doch in den Posaunenchor. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen, Trompete, Posaune oder Euphonium auszuprobieren. Der Posaunenchor der Pauluskirche startet ein Anfängerprojekt für AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen – egal, ob 8 oder 78 – blasen ist ein tolles Hobby.
Nachdem unser Schnuppertag coronabedingt verlegt werden musste, haben wir nun endlich einen neuen Termin: Am 7. September besteht in der Pauluskirche die Möglichkeit, erste Töne auf einem Blechblasinstrument zu versuchen – oder ins Blasen wiedereinzusteigen. Unser Landesposaunenwart Daniel Rau und die Bezirksbeauftragte Cornelia Müller werden dabei sein und uns zeigen, wie man Töne aus so einem Instrument heraus bekommt.
Der Posaunenchor probt mittwochs von 18.30 – 19.30 Uhr unter der Leitung von Judith Viesel-Bestert.
Zur Anmeldung oder bei Rückfragen kannst du dich / können Sie sich gerne an mich wenden.

Judith Viesel-Bestert

Nacht der Kirchen

Samstag, 17. September, ab 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche und Alter Hammer Friedhof

Unser Programm:

18.00 Uhr: Kindermusical „Israel in Ägypten" von Thomas Riegler
Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde und Instrumentalensemble
Musikalische Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke, Inszenierung: Stephan Baruschka

20.00 Uhr: now and then - eine Performance der Künstlerin SueKi Yee
now and then - untersucht den Wert, den die Zeit für jeden persönlich hat durch die Erinnerungen, die sie enthält. In ihrem Solostück beschäftigt sich SueKi Yee mit ihrer eigenen Migration aus Malaysia nach Deutschland. Ein Gastspiel des Projektes tanz.nord

21.15 Uhr: now and then - eine Performance der Künstlerin SueKi Yee

22.15 Uhr: Evensong
Liturgisches Nachtgebet mit dem Chor HAMMonie
Musikalische Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke, Liturgie: Johannes Kühn

Außerdem natürlich, wie immer, während des gesamten Abends:
Weinbar – Würstchen vom Grill – Stockbrot – Beisammensein auf dem beleuchteten Kirchenvorplatz.
Und:
Mit zahlreichen Fackeln illuminierter Alter Hammer Friedhof mit den Gräbern von Johann Hinrich Wichern, Amalie Sieveking, Elise Averdieck und vielen anderen.

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Johannes Kühn

Samstag, 17. September, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Hamburg-Hamm

ISRAEL IN ÄGYPTEN

Ein Kindermusical von Thomas Riegler

Ausführende:
Kinderchöre und Nightingales
Ein Instrumentalensemble

Szenische Darstellung:
Stephan Baruschka

Musikalische Leitung:
KMD Diemut Kraatz-Lütke

Eintritt frei!

Dreifaltigkeitskirche Hamburg-Hamm
(U2 Hammer Kirche)
www.hammer-kirche.de

Das Repair-Café ist wieder offen

Sa., 1. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr
Sa, 19. November 14.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Am Sonnabend, dem 1. Oktober, wird im Repair-Café am Hammer Park wieder geschraubt und repariert. Besucher können ihre defekten und lieb gewonnenen Gegenstände aus den Bereichen Kleinmöbeln, Spielzeug, Elektrik und Elektronik (außer Smartphones und Tablets) von den erfahrenen Reparateurinnen und Reparateuren wieder in Gang bringen lassen. Auch Näharbeiten werden ausgeführt. Jeder kann ein Lieblingsstück mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Eventuell anfallende Wartezeiten können bei Kaffee und Kuchen oder beim Stöbern in der Bücherstube verkürzt werden. Rückfragen per E-Mail an hammonie@gmx.de.

Ewald Hauck

ANZEIGE

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

„Der Untergang“ von Hans Erich Nossack

Samstag, 12. November, 19.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Lesung & Musik mit Saskia Junggeburth (Text) und Ulrich Kodjo Wendt (Diatonisches Akkordeon)

In seiner Erzählung „Der Untergang“ schildert Hans Erich Nossack die Bombardierung Hamburgs, die er durch einen zufällig angetretenen Aufenthalt in einem Ferienhaus aus 15 km Entfernung erlebte. Er beschreibt detailliert den psychischen Ausnahmezustand desjenigen, der alles verliert und dem die Welt völlig fremd erscheint unter den veränderten Voraussetzungen, dessen Blick sich für immer gewandelt hat. Nur drei Monate nach dem „Untergang Hamburgs“ hat Hans Erich Nossack Zeugnis abgelegt über diese Katastrophe, deren Zeuge er war. Ein Zeitdokument, zugleich Beweisstück, den Feuersturm überlebt zu haben.
»Das Schicksal hat es mir erspart, eine Einzelrolle dabei zu spielen... Für mich ging die Stadt als ein Ganzes unter, und meine Gefahr bestand darin, schauend und wissend durch Erleiden des Gesamtschicksals überwältigt zu werden.«

Mit „Der Untergang“ von Hans Erich Nossack, der vierten und (vorerst) letzten Lesung der diesjährigen literarischen Reihe von Saskia Junggeburth, widmet sich die Schauspielerin inhaltlich den Bombenangriffen der Alliierten 1943, die auch die Zerstörung der alten Dreifaltigkeitskirche, sowie des umliegenden Stadtteils Hamm mit sich brachten.

Der Eintritt ist frei; wir freuen uns über eine Spende.
Mit freundlicher Unterstützung des Bezirk Hamburg-Mitte.

Saskia Junggeburth

Hammer Weihnachtsmarkt

Am Wochenende des 1. Advents soll es wieder einen Ökumenischen Hammer Weihnachtsmarkt geben. Bei Redaktionsschluss standen die Einzelheiten noch nicht fest, zu unsicher ist es immer noch, so weit im Voraus zu planen. Bitte beachten Sie die Aushänge oder fragen Sie im Kirchenbüro nach. Aber vor allem: halten Sie sich das Wochenende frei!

Johannes Kühn

Kira kann`s
Das Holzwurmtheater zu Gast beim Adventsnachmittag

Ein Stück für Kinder ab 4 Jahren
Samstag, 3. Dezember, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Kira ist ein mutiges Kaninchen. Auf ihrem Rollstuhl saust sie den Berg hinab und trifft dabei auf den Bären August und den Fuchs Zack. Zack ist unglaublich schlau, aber er traut sich nicht, seine Fuchsburg zu verlassen. August kann noch nicht mal ein einfaches Puzzle lösen, aber er ist groß und stark. Die beiden wohnen nebeneinander, aber sie kennen sich kaum. Doch dann versinkt Kiras Berg im Erdboden, die Fuchsburg verschwindet und August steht vor einem Hindernis, das er trotz seiner Bärenkräfte nicht beseitigen kann. Das schaffen sie nur gemeinsam. Ein Stück darüber, wie aus Gegensätzen Freundschaft werden kann. Gespielt mit Tischfiguren in einem digital gesteuerten Bühnenbild.

Holzwurm Theater

Besondere Gottesdienste

Konfibegrüßung

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Anfang September startet der neue Konfi-Kurs mit etwa 18 Jugendlichen. In diesem Gottesdienst werden sie zusammen mit ihren Eltern begrüßt. Eineinhalb Jahre lang werden sie sich im Anschluss auf den Weg machen, den christlichen Glauben in unserer Gemeinde besser kennenzulernen, um sich bei der Konfirmation mit dem eigenen Ja dazu zu bekennen. Wir freuen uns über das Interesse und wünschen unseren Konfis eine gute Zeit! Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder die Konfis bei diesem Gottesdienst und auch später aufmerksam mit Freundlichkeit und im Gebet begleiten!

Johannes Kühn

Goldene und Diamantene Konfirmation

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Nach längerer Pause soll es wieder einmal die Feier der Konfirmationsjubiläen geben. Nach einem festlichen Gottesdienst, in dem die Jubilare für ihren weiteren Weg gesegnet werden, sind diese zusammen mit ihren Partnern noch zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Dort ist Gelegenheit zum Austausch über vergangene Zeiten. Und natürlich wird auch über die Gemeinde heute berichtet werden können. Wenn Jubilare aus der Pauluskirche dabei sind, wird es am Nachmittag die Möglichkeit geben, diese zu besuchen.
Eingeladen sind diejenigen, die in einer unserer Kirchen vor 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind. Und auch diejenigen, die ihre Konfirmation irgendwo anders erlebt haben, aber keine Gelegenheit haben, dort zu feiern. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro! Wir können von hier aus es nicht leisten, die Anschriften zu ermitteln. Und sprechen Sie gerne auch Menschen an, die Sie im Blick haben. Rechtzeitig vor der Feier bekommen Sie dann von uns eine schriftliche Einladung.

Johannes Kühn

Volkstrauertag

Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Auch in diesem Jahr werden wir in unserer Gemeinde den Volkstrauertag wieder begehen. Das furchtbare Geschehen der Kriege in unserem Land darf nie vergessen werden. Und das Gedenken der Millionen Toten ist eine immer neue Mahnung, sich heute für den Frieden einzusetzen. Gerade sehen wir, dass dieser nicht selbstverständlich ist, sondern immer neues Ringen um ihn braucht.
Wie in jedem Jahr werden wir mit dem Konfirmandenkurs gemeinsam etwas für den Volkstrauertag vorbereiten. Nach dem Gottesdienst in der Kirche treffen wir uns auf dem Friedhof an unserem Mahnmal. Dort tragen die Jugendlichen kurze Texte vor, wir sprechen das Totengedenken und beten für den Frieden in der Welt. Ich freue mich, wenn viele sich dazu auf den Weg machen.

Johannes Kühn

ANZEIGE
040
30 620 300
ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Viele unserer Gemeindeglieder sind im Kirchenjahr in die himmlische Heimat gerufen worden. Und ihre Familien trauern um sie und suchen, Wege zu finden, ohne sie weiterzuleben. In diesem Gottesdienst nennen wir noch einmal die Namen unserer Verstorbenen, und wir entzünden für jeden und jede von ihnen eine Kerze. Sie soll davon erzählen, dass bei Gott kein Mensch je vergessen ist. Und so vertrauen wir unsere Verstorbenen und uns Gott an. Im Abendmahl feiern wir dann die Gemeinschaft, die die Christen aller Zeiten und Orte umfasst, und in der wir auch mit denen verbunden sind, die uns im Glauben vorausgegangen sind.

Johannes Kühn

Familiengottedienst zum 1. Advent

Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Wir hoffen, dass es in diesem Jahr wieder möglich sein wird, den traditionellen Gottesdienst mit der Dreifaltigkeits-Kita und den Kinderchören zum Beginn der Adventszeit zu feiern. Bei Redaktionsschluss schien es für sichere Planungen noch zu früh.
Bitte orientieren Sie sich an den Plakaten oder auf unserer Homepage.

Johannes Kühn

Gottesdienste der Woche

Morgenandachten

dienstags, 8.30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Jugendandacht

mittwochs, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Jeden Mittwoch feiern wir eine Jugendandacht (außer in den Schulferien). Für 25 Minuten kommen wir zusammen, tanken auf, verbringen intensive Zeit miteinander und mit Gott. Auch Teamerinnen und Teamer gestalten die Jugendandachten mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stephan Baruschka

Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren

freitags, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche,
Gemeindehaus

Freitags feiern wir Kindergottesdienst. In der Dreifaltigkeitskirche kommen wir zusammen und erzählen eine Geschichte, spielen Theater, singen, beten und reden über das, was uns bewegt. Im Anschluss geht es im Gemeindehaus weiter. Hier kannst du dir aussuchen, ob du spielen und toben oder etwas Passendes zur Geschichte basteln möchtest. Wir denken uns jede Woche ein buntes Programm aus und erleben eine tolle gemeinsame Zeit. Es lohnt sich mitzumachen. Wer Interesse hat, meldet sich bei mir im Kinder- und Jugendbüro an.

Stephan Baruschka

Zeit für mich – Zeit für Gott

freitags, 17.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

20 Minuten zum Loslassen und Ankommen.

Gottesdienste der Kitas und Schulen

KiTa Simeon,
dienstags, 09.30 Uhr

KiTa Dreifaltigkeit,
donnerstags, 10.00 Uhr

KiTa Pauluskirche,
donnerstags, 09.30 Uhr

Paulusschule unterm Kirchturm,
freitags, 10.45 Uhr

ANZEIGE

Reden hilft – wenn jemand zuhört e.V. Stadtteilberatungsstelle in Hamm

im Elbschloss an der Bille, Osterbrookplatz 26

Reden, wenn jemand bereitwillig zuhört, hilft ja wirklich, dass Sie sich mal von der Seele reden können, was Sie nicht mehr in Ruhe lässt, Klarheit finden, wo Durcheinander in Ihnen herrscht, Auswege suchen, wo kein Licht mehr am Ende des Tunnels zu sein scheint.
Ich höre Ihnen willig zu, versuche mit Ihnen den Ariadnefaden im Labyrinth zu finden und eine Lampe anzuzünden für den Weg zum Tunnelausgang.

Ich bin Susanne Thomass, Diplom-Psychologin mit langjähriger Beratungs- und Therapieerfahrung.

Wenn Sie einen Therapieplatz in Aussicht haben, begleite ich Sie in der Wartezeit.
Terminabsprachen mit Susanne Thomass wochentags
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mobil unter 0151- 28 86 96 52

Musikalische Gottesdienste

Musik für Oboentrio

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Ausführende::
Tobias Lütke, Arne Grützmacher,
Sebastian Heinrich, Oboen
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

Musik für Orgel und Sopran

Sonntag, 11. September, 11.00 Uhr
Gottesdienst für Groß und Klein,
Pauluskirche

Ausführende:
Judith Viesel-Bestert, Orgel
Jasmin Gajewski, Sopran

„Danket dem Herrn" – Chormusik zum Erntedankfest

Sonntag, 2. Oktober (Erntedankfest),
10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

Ausführende:
Chor HAMMonie
Leitung und Orgel:
KMD Diemut Kraatz-Lütke

Musik für Saxophon und Orgel

Sonntag, 6. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Ausführende:
Cornelia Schünemann, Saxophon
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

Konzerte

Kinderchormusical „Israel in Ägypten" von Thomas Riegler

Samstag, 17. September, 18.00 Uhr
Nacht der Kirchen
Dreifaltigkeitskirche

Liebe Kinder und liebe Erwachsene!
Am 17. September um 18.00 Uhr ist es endlich wieder soweit: Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause wird das Kinderchormusical „Israel in Ägypten" von Thomas Riegler im Rahmen der Nacht der Kirchen in der Dreifaltigkeitskirche aufgeführt.
Mit viel Witz, ein wenig Schauer und Spannung wird in dem Musical die biblische Geschichte von der Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei durch Moses erzählt.
Mit Begeisterung und Eifer proben die Kinderchöre und der Jugendchor schon seit langer Zeit für das Musical und freuen sich sehr, dass es jetzt endlich zur

Gottesdienste in Ihrer Gemeinde September bis Dezember 2022

Datum	Anlass	Dreifaltigkeitskirche	Pauluskirche
September			
04.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, MG, AM, P. Kühn, mit Oboentrio und Orgel	
11.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, AM Festgottesdienst mit dem Rauhen Haus	11.00 Uhr, MG, Gottesdienst für Groß und Klein, mit Orgel und Sopran
18.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, AM, P. Kühn	
25.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, P. Kühn	14.00 Uhr, Familiengottesdienst zu Erntedank mit der Paulusschule und der Kita Pauluskirche
Oktober			
02.10.	Erntedankfest	10.00 Uhr, Erntedankfest, MG, AM, P. Kühn, mit Chor HAMMonie	
09.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, AM, P. Kühn	11.00 Uhr, Gottesdienst für Groß und Klein
16.10.	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, AM, NN	
23.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Goldene Konfirmation, AM, P. Kühn	
30.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr, Reformationsfest, AM, P. Kühn	
November			
06.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr, MG, AM, NN, mit Saxophon und Orgel	
13.11.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr, Volkstrauertag, AM, P. Kühn, im Anschluss Gedenken am Mahnmal	11.00 Uhr, Gottesdienst für Groß und Klein
16.11.	Buß- und Bettag	Buß- und Bettag, Ökumenischer Gottesdienst, Aushänge beachten	
20.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr, AM, P. Kühn, mit Gedenken der Verstorbenen	
27.11.	1. Advent	10.00 Uhr, Familiengottesdienst, P. Kühn, mit Kita Dreifaltigkeit und Kinderchören	
Dezember			
04.12.	2. Advent	10.00 Uhr, MG, AM, P. Kühn	

Pauluskirche:
Wir wissen noch nicht, wie die Vakanz nach dem Weggang von Pastorin Dr. Löwisch vertreten werden wird. Bitte informieren Sie sich über die Homepage und die Schaukästen, wie die Gottesdienste stattfinden werden.

Abkürzungen

AM = Abendmahl
Dreifaltigkeitskirche: Abendmahl mit Wein und Saft; jeden Sonntag
Pauluskirche: Abendmahl mit Saft
FG = Familiengottesdeienst
MG = Musikalischer Gottesdienst

Kollekte September bis Dezember 2022

Datum	Anlass	Kollektenart	Kollektenzweck
September			
04.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	Landeskirchenweite Kollekte	Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke: Öffentliche Verantwortung
11.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	Kirchenkreiskollekte	1. Deutschkurse im Café Akonda 2.“Kirchenküche“ Christuskirche Wandsbek
18.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	Eigene Gemeinde	Seniorenarbeit
25.09.	15. Sonntag nach Trinitatis **Paulus: Gemeinde-fest mit Paulusschule und Kita Paulus** **Dreifa: Vorstel-lung der Konfis**		Paulus: Brot für die Welt, wie 02.10./Erntedank Dreifa: Eigene Gemeinde: Konfirmandenarbeit
Oktober			
02.10.	Erntedankfest/ 16. Sonntag nach Trinitatis	Landeskirchenweite Kollekte	Brot für die Welt
09.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	Sprengelkollekte	1.Fluchtpunkt 2.Verwaiste Eltern und Geschwister
16.10.	18. Sonntag nach Trinitatis	Landeskirchenweite Kollekte	Diakonisches Werk der EKD
23.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	Von der Gemeinde gewählte Projekte	Zuflucht und Hilfe für Pros-tituierte im Sperrgebiet
30.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	Eigene Gemeinde	Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindebrief
31.10.	Reformationsfest	Von der Gemeinde gewählte Projekte	Praxis MitMenschlichkeit – Medizinische Versorgung für Menschen in Not
November			
06.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Eigene Gemeinde	Historischer Hammer Friedhof
13.11.	Vorletzter Sonntag des Kir-chenjahres, GD mit Geden-ken am Mahnmahl	Kirchenkreiskollekte	Initiative „Gedenken in Harburg“
16.11	Buß- und Bettag, Ökumenischer GD, Kollekte nach Absprache mit den anderen Gemeinden		
20.11.	Letzter Sonntag des Kirchen-jahres / Ewigkeitssonntag	Eigene Gemeinde	Trauertreff
27.11.	1. Advent	Landeskirchenweite Kollekte	Brot für die Welt
Dezember			
04.12.	2. Advent	Landeskirchenweite Kollekte	Projekte der Diakonischen Werke, Diakonie

Abkürzungen

EKD = Evangelische Kirche in Deutschland
UEK = Union Evangelischer Kirchen
VELKD = Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

Aufführung gebracht werden kann. Die Kinderchöre, Schauspieler:innen und Solist:innen werden von einem kleinen Instrumentalensemble begleitet. Die musikalische Leitung hat KMD Diemut Kraatz-Lütke. Die Leitung der szenischen Darstellung übernimmt Kinder- und Jugenddiakon Stephan Baruschka. Wir laden euch und Sie herzlich ein!

Diemut Kraatz-Lütke

♫ Orgelkonzert – Werke von César Franck, zum 200. Geburtstag des Komponisten

Samstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Ausführende:
Judith Viesel-Bestert, Orgel und KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

Eintritt frei!

César Franck

Im Jahr 2022 feiert die Musikwelt den 200. Geburtstag des französischen Komponisten César Franck. Als Organist an verschiedenen Pariser Kirchen und gefeierter Improvisator begründete das „Wunderkind“ C. Franck eine neue französische Orgelschule. Von Franck stammt der Ausspruch „Meine Orgel – sie ist ein Orchester.“ Seine Orgelmusik ist sehr orchestral und harmonisch unglaublich farbenreich komponiert und sollte eigentlich auf einer französischen Cavaillé-Coll-Orgel interpretiert werden. Die für diese Orgeln typischen von Zungenregistern geprägten, orchestral-symphonischen Klänge sind auf unserer Orgel nur schwer darstellbar. Wir wollten Ihnen dennoch diese wunderbare Musik nicht vorenthalten und geben unser Bestes um diese Musik auch auf unserer neobarocken Orgel der Firma Lötzerich zum Klingen zu bringen.

Diemut Kraatz-Lütke

Selbsthilfe *Anonyme Alkoholiker*
Saarlandstr. 9
22303 Hamburg
Tel: 271 33 53
Immer Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Offener Jugendkeller

donnerstags, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Jugendkeller, Horner Weg 17

Zwischen den Jahren wurde der Jugendkeller grundrenoviert. Frische Farben und ein neues Design laden jeden Donnerstag zum offenen Jugendkeller ein. Konfis, Teamer, Jugendliche und Freunde treffen sich zum Billardspielen, Kickern und Musikhören. Oft finden spezielle Themenabende statt, wie Tischtennisturnier, JustDance oder Spieleabend.

Über unseren Beamer gucken wir Filme oder zocken etwas auf der Konsole. Den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt.
Der Jugendkeller macht Spaß und freut sich auf dich! Wer Lust hat kommt einfach vorbei.

Jugendkeller-Team

Aus der Seniorinnen- und Seniorenarbeit

Herbstnachmittag für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 27. September, 14.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Liebe Seniorinnen und Senioren,
ich lade Sie recht herzlich zu einem herbstlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Ein kleines abwechslungsreiches Programm soll uns durch die Veranstaltung begleiten. Unser Nachmittag findet unter den aktuellen Coronabedingungen statt. Informationen dazu erfolgen über das Kirchenbüro.
Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum 22. September im Kirchenbüro an. Ich freue mich auf den Nachmittag mit Ihnen.

Ihre Hilke Hänsch

Offener Seniorennachmittag

3. Montag im Monat,
15.00 Uhr,
Gemeindehaus Horner Weg 17

Bunte Nachmittage für alle, die sich für die vielfältigen Themen des Lebens und des Glaubens interessieren und einen Nachmittag in Gemeinschaft verbringen wollen. Wir starten immer mit einer kleinen Andacht und einer Kaffeetafel, ehe wir uns gemeinsam einem Thema widmen. Hier trifft sich kein ganz fester Kreis, man kann einfach mal dazu kommen, ohne sich zu etwas zu verpflichten. Wer darauf angewiesen ist, von zu Hause abgeholt und dorthin zurückgebracht zu werden, kann sich gerne im Büro melden. Unser Bus holt und bringt sie dann.

Die nächsten Nachmittage:

19.9.: *Virtuelle Führung durch die Dreifaltigkeitskirche,*
P. Johannes Kühn
17.10.: *Die Situation verfolgter Christinnen und Christen,*
P. Mathias Krüger
21.11.: *Lutherstätten IV, mit*
Roland Werner

Meine Frau und ich freuen uns auf Sie!

Johannes Kühn

Treffpunkt der Älteren – TPÄ

Jeden 1. und 3. Mittwoch
14.30 Uhr,
Richard-Müsing-Raum

Liebe Leserin, lieber Leser, ich lade Sie herzlich ein, zu anregenden Gesprächen über interessante Themen. Ich freue mich sehr über eine zahlreiche Teilnahme. Es gibt Kaffee, Tee und Kekse, manchmal auch Kuchen, wenn es etwas zu feiern gibt.

Renate Billig

ANZEIGE

Liebe Gemeinde,
Gemeinsam mit wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt, Dr. Dirk Bange (Leiter der Abteilung Familie und KiTa der Sozialbehörde) und vielen weiteren Gästen aus Hamm und Umgebung konnten wir Anfang Juni endlich die Eröffnung des wellcome-Standortes in Hamburg-Hamm feiern.
Unser wellcome-Team unterstützt Familien mit Babys einige Wochen oder Monate während des ersten Lebensjahrs. Das Projekt ist uns sehr wichtig, denn so können Eltern mit Babys schnelle, unbürokratische Unterstützung im Alltag durch Ehrenamtliche erhalten. Damit ist es eine wunderbare Ergänzung zu unseren Angeboten für junge Eltern wie zum Beispiel DELFI®, Babymassage und Stillgruppe. Wir sind schon seit Dezember 2020 mit wellcome vor Ort aktiv, trotz aller pandemiebedingter Einschränkungen. Daniela Bürger, die wellcome-Koordinatorin, hat bereits Ehrenamtliche gefunden, erste Familien werden betreut.
Hilfe durch die „wellcome-Engel“, wie die Ehrenamtlichen liebevoll genannt werden, kann von jeder Familie in Anspruch genommen werden, unabhängig von Herkunft, Familienform, Religion oder Einkommen. Familien zahlen eine Vermittlungsgebühr von 10,00 Euro und dann 5,00 Euro pro Stunde. Aber wenn eine Familie den Beitrag nicht leisten kann, reduzieren wir ihn.
Das wellcome-Projekt ist spendenfinanziert. Ohne Spenden, klein oder groß, können wir diese wertvolle Arbeit nicht leisten und die Familien nicht unterstützen. Gespendet werden kann unter dem Stichwort „Wellcome Hamm“ an den Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost FBS, IBAN: DE11 5206 0410 4006 4460 00.
Wenn Sie Lust haben, Familien ehrenamtlich zu unterstützen oder als Familie Unterstützung benötigen, melden Sie sich gerne bei Daniela Bürger.
Die Kontaktdaten finden Sie auf den letzten Seiten unter ADRESSEN UND KONTAKTE.
Über das aktuelle Kursangebot der Ev. Familienbildung Hamm-Horn, die Kursorte, die Anmeldung und Kursgebühren können Sie sich zu unseren Telefonsprechzeiten oder online informieren. Die Kontaktdaten finden Sie ebenfalls unter ADRESSEN UND KONTAKTE.
Kommen Sie gesund und gesegnet durch den Herbst.

Barbara Löptien

ANZEIGE

Ertel Beerdigungs-Institut
Neuer Wall 35 | 20354 Hamburg
info@ertel-hamburg.de
www.ertel-hamburg.de

Innenstadt **040-30 96 360**
Nienstedten **040-82 04 43**
Blankenese **040-86 99 77**
Horn **040-651 80 68**

Aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde

Liebe Gemeinde,
am 20. Oktober dieses Jahres jährt sich die Weihung unserer Dreifaltigkeitskirche zum 65. Mal. Aus diesem Anlass möchte ich mich diesmal der Architektur unserer Kirche widmen und die Frage stellen, ob es so etwas wie bauliche Geschwisterkirchen gibt. Tatsächlich hat der Architekt unserer Dreifaltigkeitskirche, Reinhard Riemerschmid, zwei weitere Kirchen entworfen, die interessante Parallelen aufweisen. Diese möchte ich Ihnen mit vielen Fotos vorstellen.

Kreuzkirche Kolbermoor (1955)

Kolbermoor ist eine oberbayerische Industriestadt, gelegen zwischen Bad Aibling und Rosenheim. Durch den Bau einer Baumwollspinnerei siedelten sich in diesem urkatholischen Teil Bayerns viele Protestantinnen und Protestanten an. Um auch ihrem Glauben eine Heimat zu geben, sorgte die Leitung der Baumwollspinnerei stets für passende Räumlichkeiten und Unterstützung.
Als nach dem zweiten Weltkrieg nun endlich eine richtige Kirche gebaut werden sollte, war es wieder die Spinnerei, die ein Grundstück zur Verfügung stellte, sich jedoch auch die Auswahl des Architekten vorbehielt. So entschied man sich für das Modell des Münchner Architekten Reinhard Riemerschmid. Es entstand ein Ensemble aus Pfarrhaus mit Gemeindesaal, Kirchenschiff und freistehenden Kirchturm.
Der Gemeindesaal ist so an das Kirchenschiff angeschlossen, dass er als Vergrößerung genutzt werden kann. Der Turm, die Trennung zum Gemeindesaal, sowie das Glasfenster beim Taufstein lassen schon Ideen erahnen, welche Riemerschmid bei der Dreifaltigkeitskirche erneut aufgegriffen hat.

St. Johannis Würzburg (1957)

Ziemlich gleichzeitig zum Bau der Dreifaltigkeitskirche gewann Reinhard Riemerschmid eine Ausschreibung zum Wiederaufbau der zweiten ev.-luth. Kirche in Würzburg. Im Gegensatz zum Hamburger Kirchenneubau, war sein Entwurf für Würzburg der gemäßigtere Beitrag, obwohl beide Kirchen eine große Ähnlichkeit haben. Die Stützen des Kirchenschiffes, der helle Klinker, die speziell gefertigten Türknaufe und der Aufbau der Taufkapelle sind nur eigene Parallelen der beiden Kirchen. Allerdings ist kein Detail eine bloße Kopie aus der jeweils anderen Kirche, sondern stets eine neue Interpretation der gleichen Grundidee. Die St. Johanniskirche wurde zwei Monate nach der Dreifaltigkeitskirche geweiht.

Die Sache mit den Spitznamen

Was alle drei Kirchen gemeinsam haben, ist die Diskussion über die Architektur Riemerschmids.

Aus Kolbermoor ist nur die Diskussion über die Kirche überliefert, aber aus Würzburg sind auch Spitznamen für St. Johannis bekannt. Wurde sie anfangs nur die Bleistiftkirche genannt, etabliert sich recht bald der Ausdruck "Bätmänn-Kirche" in Würzburg. Die beiden Türme erinnern bei frontaler Betrachtung sehr an das Logo des amerikanischen Comic-Helden. Als nun im vergangenen Jahr eben diese Türme saniert werden mussten, besann man sich auf diesen Spitznamen und entwarf sein eigenes Logo zum Spendenaufruf für die Turmsanierung.

Zum Schluss ein Dank

Dieser Artikel wäre ohne die freundliche Unterstützung des Ev.-luth. Pfarramt St. Johannis, Würzburg und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Kolbermoor nicht möglich gewesen. Deshalb geht mein Dank an Frau Bentele (St. Johannis) und Frau Buhleier (Kreuzkirche) für die schnelle und umfangreiche Hilfe.

Sebastian Rühlicke

Rückblicke

Abschied von Pastorin Krüger

Die Kirche war gut gefüllt, als Pastorin Marie-Luise Krüger die letzte Predigt ihrer Dienstzeit hielt und anschließend von Pröpstin Kleist entpflichtet wurde. Viele kamen dann noch mit zum Empfang im Gemeindehaus, für den die unterschiedlichsten Kuchen von Gemeindegliedern gebacken worden waren. Ein schönes Büffet in bester Dankeskirchentradition!

Johannes Kühn

Auftritt unserer Kinderchöre bei der Nacht der Chöre in der Hauptkirche St. Petri

Trinitatis-Fest und Konzert „Summertime" mit dem Chor HAMMonie

Zum Fest der Dreifaltigkeit konnte nach längerer Pause endlich wieder ein Fest stattfinden: mit einen Familiengottesdienst, in dem die Geschichte des Heiligen Georg im Mittelpunkt stand, mit Burgspielen in der Kita und Tanz auf dem Kirchenvorplatz. Und mit einem wunderbaren Sommerkonzert des Chores HAMMonie zum Abschluss.
Vielen Dank allen, die das möglich gemacht haben!

Johannes Kühn

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
ZU HAMBURG-HAMM

BürgerStiftung
Hamburg

Wir geben Ihnen Recht.

§§

Freie Rechtsberatung in Hamm

Ein ehrenamtliches Team aus juristischen Fachleuten ist bereit, Menschen zu helfen, die in Not geraten sind.

Die Bürgerstiftung und die Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm haben eine Beratung eingerichtet, die Ihnen zu folgenden Themen zur Seite steht:

Mietangelegenheiten

Versicherungsangelegenheiten

Behördenangelegenheiten **Familie**

Konflikte im Arbeitsbereich

Schulden **Konflikte mit dem Recht**

Jeden 1. und 3. Mittwoch eines Monats
(außer den Sommer- und Weihnachtsferien) können Sie sich ab 17.30 Uhr beraten lassen. Bitte kommen Sie bis 18.00 Uhr oder melden Sie sich vorher an.

Tel. 21 90 12 18

Bitte bringen Sie zur Beratung Ihre Unterlagen mit.

Beratungsadresse:

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
Kirchenbüro: Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Tel. 21 90 12 10

Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Chor HAMMonie	Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis Dreifaltigkeit	1x vierteljährlich Mo.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis Pauluskirche	1x vierteljährlich Sonntag	nach dem Gottesdienst	Pauluskirche
Hammer Gespräche	3. Dienstag	19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus
Literaturkreis	Letzter Donnerstag	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Posaunenchor	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr	Pauluskirche
Rechtsberatung	1. und 3. Mittwoch, außerhalb der Sommer-ferien	ab 17.30 Uhr	Gemeindehaus
Trauertreff	letzter Samstag	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenkaffee Pauluskirche	2. Sonntag	nach dem Gottesdienst	Pauluskirche
Veranstaltungen für Kinder			
Kinderchor I (Klassen 1-3)	Mittwoch	15.00 – 15.45 Uhr	Gemeindehaus
Kinderchor II (Klassen 4+5)	Mittwoch	16.00 – 16.45 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienst	Freitag	15.30 – 17.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche/ Gemeindehaus
Kinderbibeltag	halbjährlich Samstag	9.00 – 14.00 Uhr	Pauluskirche
Familientag	halbjährlich Samstag	10.00-15.00 Uhr	Pauluskirche
Veranstaltungen für Jugendliche			
Vorbereitung auf die Konfirmation	Dienstag oder Donnerstag	16.30 Uhr und 17.45 Uhr	Gemeindehaus
Teamercard-Ausbildung	1x monatlich Dienstag	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Cooking Crew	1x monatlich Dienstag	18.30 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus
Jugendchor „Nightingales“ (ab Klasse 6)	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus
KiGo-Planung	Mittwoch	15.00 – 16.00 Uhr	Gemeindehaus
Ehrenamtlichentreff	1x monatlich Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	Gemeindehaus
Offener Jugendkeller	Donnerstag	17.30 – 20.00 Uhr	Gemeindehaus
Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort

Bücherkabinett

Di. 10 – 12 Uhr, Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 17

Veranstaltungen für Senioren			
Offener Seniorennachmittag	3. Montag	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Tanzen für alle	Dienstag	11.15 Uhr	Gemeindehaus
"Erzähl doch mal"	14 tägig, Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus
Treffpunkt der Älteren	1. und 3. Mittwoch	14.30 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Spielekreis	2. und 4. Montag	14.30 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Senioren-Stuhl-Gymnastik	Mittwoch	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren	1. Donnerstag	12.00 Uhr	Gemeindehaus

Sie interessieren sich für eine unserer Veranstaltungen?
Rufen Sie einfach im Kirchenbüro an, Frau Willmer oder Frau Wolter werden einen Kontakt herstellen!

Tel. 219012-10.

Orte

Gemeindehaus: Horner Weg 17
Richard-Müsing-Raum: Quellenweg 10a
Pauluskirche: Quellenweg 10b
Dreifaltigkeitskirche: Horner Weg 2
Richard-Müsing-Raum: Quellenweg 10a

Second-Hand-Boutique

Di. und Mi. 10 – 12 Uhr,
Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 19

Pastorinnen / Pastoren

Johannes Kühn
Tel: 21 90 12-14
Dreifaltigkeitskirche
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Die zweite Pfarrstelle ist zur Zeit vakant. Ab September werden zwei Kolleg:innen aus dem Vertretungspfarramt die Gemeinde unterstützen. Wer genau kommen wird, war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Bitte erfragen Sie Namen und Kontaktdaten im Gemeindebüro.

Diakon

Stephan Baruschka
Tel: 21 90 12-15
Mobil: 0176 816 523 99
Kinder- und Jugenddiakonie
Sprechstunde nach Vereinbarung
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
kinder-jugend@hammer-kirche.de

Kirchenbüro

Ramona Willmer und Jessika Wolter
Tel: 21 90 12-10 / Fax: 21 90 12-11
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
Mo.-Do., 10.00 - 12.00 Uhr
info@hammer-kirche.de

Kirchenmusik

Diemut Kraatz-Lütke
Tel: 21 90 12-16
Osterkamp 1, 22043 Hamburg
diemut.kraatz-luetke@hammer-kirche.de

Judith Viesel-Bestert
Tel.: 29 38 42
judith.viesel-bestert@hammer-kirche.de

Küster/Hausmeister

Sven Lorenz
Mobil: 01523 7823102
sven.lorenz@hammer-kirche.de

Dirk Reichardt
Mobil: 01523-7823103
dirk.reichardt@hammer-kirche.de

Kindertagesstätten

KiTa Dreifaltigkeitskirche
Tel: 47 11 28 4-0 / Fax: 47 11 28 4-13
Leitung: Birgit Thomsen
Bei der Hammer Kirche 18
20535 Hamburg
kita.dreifaltigkeit@eva-kita.de

KiTa Pauluskirche
Tel: 21 89 13 / Fax: 41 48 29 78
Leitung: Diana Simon
Caspar-Voght-Str. 55, 20535 Hamburg
kita.paulus@eva-kita.de

KiTa Simeon
Tel: 25 14 54 0 / Fax: 25 49 87 71
Leitung: Britta Eder
Sievekingsallee 12a, 20535 Hamburg
kita.simeon@eva-kita.de

Schule unterm Kirchturm

Paulusschule
Tel: 21 11 10 92
Leitung: Susanne Gunkel
sgunkel@bugenhagenschulen.de

Ev. Familienbildung Hamm-Horn
Leitung: Barbara Löptien und
Katja Wilkeneit
Tel.: 46 00 769 13/14
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
Mail: info@fbs-hamm.de
Homepage: www.fbs-hamm.de

wellcome
Leitung: Daniela Bürger
Tel.: 0177 8531270
Mail: hamburg.hamm@wellcome-online.de
Homepage: www.wellcome-online.de

Nachbarschaftszentrum

„Elbschloss an der Bille“
Osterbrookplatz 26
20357 Hamburg

Schuldnerberatung der Diakonie

Tel: 30 62 0-470
Horner Weg 19, 20535 Hamburg
Notfallsprechstunde:
Mo. 10 – 12 Uhr
und Do. 14 – 16 Uhr

Hier könnte **Ihre Anzeige** stehen!

Unser Gemeindebrief geht viermal im Jahr an 3000 Haushalte.
Menschen aller Generationen nehmen ihn in die Hand.
Und eine Anzeige ist gar nicht so teuer ...

RUFEN SIE AN!

21 90 12-14

Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der Kirchengemeinde:

Altes Rauhes Haus
Haus Weinberg
Beim Rauhen Hause 21
Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.
Rennbahnstraße 32-38,
EKZ Horn-48
Kulturladen Hamm
Sievekingsdamm 3
Edeka-Markt
Carl-Petersen-Straße 80
Friseur Ingo Meier
Carl-Petersen-Straße 90a
Blumen Rentsch
Carl-Petersen-Straße 92
Praxis für Physiotherapie
Mathias Rosenkranz
Carl-Petersen-Straße 101
M.D. (Uni Kabul) A. Roon,
Hausarztpraxis
Carl-Petersen-Straße 101
Wolfshagen-Apotheke
Carl-Petersen-Straße 101
S.Z. Fahrradservice
Carl-Petersen-Straße 116
Änderungsschneiderei
Tina-Moden
Carl-Petersen-Straße 118
Tabak-Shop Doğan
Carl-Petersen-Straße 118
Marias Café
Carl-Petersen-Straße 122
Café May
Caspar-Voght-Straße 7
Hasselbrook-Apotheke
Caspar-Voght-Straße 88
Zahnarztpraxis
Dr. Armin Demuth
Caspar-Voght-Straße 81
Lotto-Toto
Chateauneufstraße 26
Clasen-Bestattungen
Eilbeker Weg 16
Gynäkologische Praxis
Dr. med. M. Löwisch
Sievekingdamm 3

Haus Hammer Landstraße
Hammer Landstraße 168
Buchhandlung Seitenweise
Hammer Steindamm 119
Café Auszeit
Horner Weg 68
Bäckerei Allaf
Hammer Steindamm 66
Wichern-Schule
Horner Weg 164
Rosins Textilservice
Horner Weg 203
Fontane Apotheke
Horner Weg 65
Horner Coffee Shop
Horner Weg 94
Zahnarztpraxis
Wollberg
Horner Weg 5
Friseur-Salon Goethert
Sievekingdamm
Frischemarkt Wang
Süderstraße 314
Sprechwerk
Klaus-Groth-Straße 23
AM Autoreparatur
Klaus-Groth-Straße 23
Bäckerei Rettungsbrot
Klaus-Groth-Straße 40

Zahnarztpraxis Dr. Brand
Landwehr 54
Helios-Apotheke
Marienthaler Straße 148
Bioladen am Hammer Park
Moorende 31
Hansa-Fleisch Büttner
Quellenweg 19
KiTa „Die Wühlmäuse"
Sievekingsallee 85
Blumen-Villa
Sievekingsallee 99
Günter Hanisch,
Sievekingsallee 105
Ursulas Frisörstübchen
Rumpffsweg 27
Friseursalon Ilonka
Süderstraße 312
Elbschloss an der Bille
Osterbrookplatz 26

Wir danken sehr herzlich!
Möchten Sie unseren Gemeindebrief auch bei sich auslegen? Wir bringen ihn gerne vorbei! Melden Sie sich in unserem Kirchenbüro unter Tel. 21 90 12 10.

Redaktionsschluss: 29.9.2022
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2022

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

Horner Weg 17, 20535 Hamburg

Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
zu Hamburg-Hamm
IBAN: DE 86 520 604 102 306 446 027
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben sie als Stichwort den Spendenzweck an!
Spendenbescheinigungen stellen wir selbstverständlich aus. Den Gemeindebrief senden wir Ihnen gegen eine kleine Spende gerne ins Haus!

Dankeskirche

Entwidmet am 24.10.2021

Dreifaltigkeitskirche

Horner Weg 2
20535 Hamburg

Pauluskirche

Quellenweg 10b
20535 Hamburg

IMPRESSUM

Herausgeber
Kirchengemeinderat der
Ev.-luth. Kirchengemeinde zu
Hamburg-Hamm

Redaktion
Christian Alberts, Ingeborg Löwisch ViSdP,
Susanne Nordmeyer-Mitzlaff,
Gudrun Schulze, Irmgard Tobeler

Titelbild
Elbe / Dresden, Christian Alberts

Layout
Johanna Pabst

Auflage
3.000 Exemplare

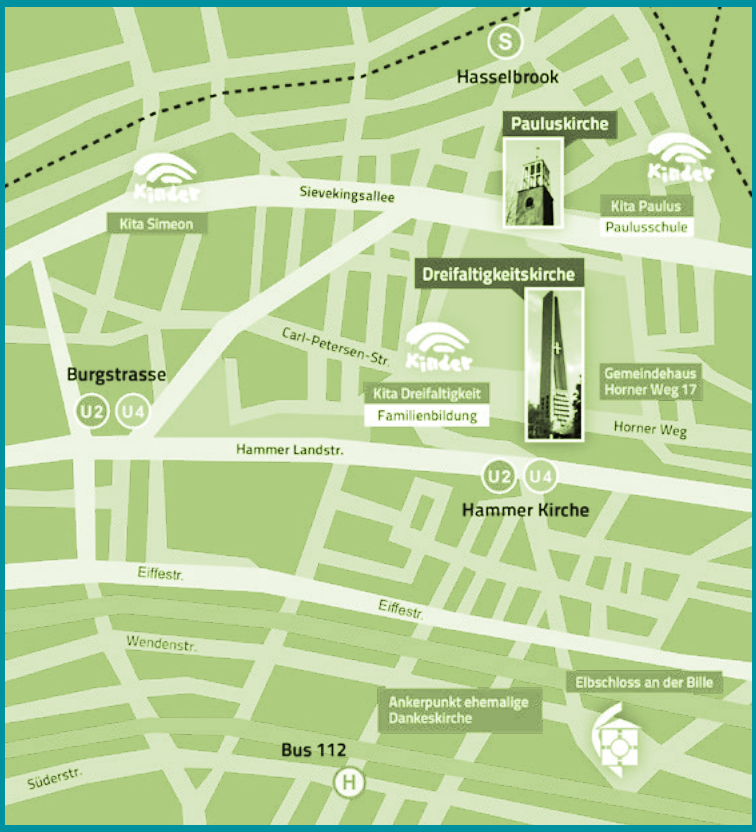
Druck
Schneiderdruck, Pinneberg

Redaktion, Anzeigenannahme
info@hammer-kirche.de

Internetausgabe
www.hammer-kirche.de

Internetauftritt
Ariane Weber
Torsten Bartels
homepage@hammer-kirche.de

Alle Artikel geben die Meinung der Verfasser:in, nicht die der Redaktion wieder.



Kirchen, Kindertagesstätten und Kooperationspartner unserer Gemeinde

www.hammer-kirche.de